



Bluelight GmbH

100%ige Tochtergesellschaft der
Aarsleff Rohrsanierung GmbH gegründet

Die Aarsleff Rohrsanierung GmbH hat zu Beginn des neuen Geschäftsjahres die Bluelight GmbH als 100%ige Tochter gegründet.

Verantwortlich für die Geschäftsführung der neuen GmbH ist Herr Dipl. Ing. Niklas Ernst, der seit fast 14 Jahren in der Muttergesellschaft die Niederlassung Stuttgart leitete und seit 2008 Gesamtprokura inne hat.

Die Bluelight GmbH wird den F-Liner (DIBT Zulassung Z-42.3-528) im deutschen Markt einführen. Dieser Liner härtet mit blauem Licht der Wellenlänge 450 nm und patentierter LED-Lichtquelle aus. Es handelt sich um ein bogengängiges Schlauchlinersystem zur Renovation von Grundleitungen im Nennweitenbereich bis maximal DN 300.

Die Aarsleff Rohrsanierung GmbH ist strategisch ausgerichtet, das Geschäft

als Projektdienstleister über Werkverträge im Direktvertrieb mit Endkunden abzuwickeln. Ein tiefgreifender Eintritt ins Marktumfeld der Grundleitungssanierung war und ist aufgrund der bestehenden und erfolgreichen Organisations- und Kundenstrukturen innerhalb der Aarsleff Rohrsanierung GmbH nicht geplant.

Um einen nachhaltigen Zugang zum Schlauchliningmarkt der Grundleitungssanierung zu erhalten, entschied der Konzern, in diesem Bereich neue Wege zu gehen: Das Konzept der Bluelight GmbH sieht den Verkauf der patentierten Anlagentechnik in Verbindung mit dem Verkauf der Schlauchliner an Endanwender im B2B-Vertrieb vor. Zielgruppe der neuen GmbH sind Einbauer, die bereits erfolgreich im Segment der Grundleitungssanierung mit Schlauchlinern operieren und über einschlägige Kundenbeziehungen in die Industrie und zu Hausverwaltungen verfügen.

Bis Anfang 2016 werden die erforderlichen Strukturen zum Schlauchlinerverkauf an Dienstleister auf Basis einer Onlineplattform aufgebaut.

Darüber hinaus wird die patentierte und in Dänemark bereits eingesetzte Anlagentechnik zusammen mit einem kompetenten, deutschen Anlagenhersteller weiterentwickelt und um datengestützte Fernwartungs- und Qualitätssicherungssysteme ergänzt. Die erforderlichen Technikkomponenten nehmen relativ geringen Platz in Anspruch. Daher wird die Anlagentechnik standardmäßig in einem Hänger angeboten. Zum einen werden hierdurch die Investitionskosten für die Käufer minimiert. Zum anderen können neue Kunden den Hänger problemlos als „Modul“ in bereits bestehende, individuell aufgebaute Hausanschlusslinieranlagen integrieren. Maximale Flexibilität im Einsatz auf der Baustelle wird so gewährleistet.



Zuschnitt F-Liner auf Einbaulänge direkt vor Installationsbeginn



In Dänemark bereits seit Jahren erfolgreich eingesetzt.



Härtung mit blauem Licht der Wellenlänge 450 nm

Der F-Liner wird werksseitig nach industriellem Standard imprägniert und besteht aus einem styrolfreien Vinylesterharz in Verbindung mit einem flexiblen Polyesterträgerschlauch sowie einer PU-Innenbeschichtung. Nach dem Einbau des Preliners erfolgt die Inversion mit Luftdruck und einer speziellen Einbaukugel. Offene Enden sind unter Verwendung eines flexiblen und lichtdurchlässigen Stützschlauches möglich. Der LED-Kopf wird über eine in der Einbaukugel integrierte Schleuse bis zum Ende des Liners geschoben und mit der im Lichter-Kopf integrierten Kamera kontrolliert. Nach Aktivierung der blauen Lichtquelle wird der Liner schließlich beim Zurückziehen mit definierter und automatisch per Motor gesteuerter Zuggeschwindigkeit ausgehärtet. Die reine Aushärtezeit liegt bei durchschnittlichen Längen von ca. 8 m und einer Nennweite von DN 150 mm bei etwa 10 Minuten.

Das neue System bietet dem deutschen Markt zahlreiche Vorteile:

- Es besteht insbesondere durch einfaches Handling auf der Baustelle. Das eingesetzte Harz ist bereits im nicht ausgehärteten Zustand geruchsfrei, unbedenklich und vor allem kennzeichnungsfrei.

- Die Einbaugeschwindigkeit des Verfahrens ist gegenüber den bisher im deutschen Markt eingeführten warmhärtenden Epoxy-2-K-Systemen mindestens doppelt so hoch. Die Aarsleff Pipe Technologies mit Sitz in Dänemark wendet die LED-Härtung bereits seit vielen Jahren erfolgreich an und betreibt zwischenzeitlich 5 Anlagen. Die schlagkräftigste aus dieser Flotte hat im Jahr 2014 insgesamt 7.846 Meter Liner in 941 Einzelinstallationen eingebaut. Das entspricht pro Arbeitstag einem Mittel von mehr als 5 Einzelinstallationen. Die direkten Herstellungskosten auf der Baustelle in den Bereichen Lohn und Gerät sinken für die zukünftigen Anwender um mehr als die Hälfte.
- Eine Imprägnierung auf der Baustelle ist beim Einsatz des F-Liners nicht mehr notwendig. Vielmehr kann eine ganze Wochenleistung Schlauchliner in einer einfachen Kunststoffbox auf der Anlage gelagert und die Einbaulänge dann direkt vor Installationsbeginn zugeschnitten werden. Die Liner sind analog zu den im Hauptkanal bereits weit verbreiteten UV-Lichthärtenden Systemen viele Wochen lagerstabil.

Ein Demonstrationsfilm zur Einbautechnik steht online zur Verfügung: <http://player.vimeo.com/video/41001418>

BLUeLiGHT



Ansprechpartner:
Dipl.-Ing. Niklas Ernst

Bluelight GmbH
Heidenheimer Straße 5
71229 Stuttgart

Tel. +49 7152 3002-30
Fax +49 7152 3002-55
Mobil +49 171 7091146

ernst@bluelight-gmbh.de
www.bluelight-gmbh.de
(befindet sich im Aufbau)